## **Jahresbericht Fachwart Radball 2013**

Mit viel Freude darf ich auch in diesem Jahr von einer erfolgreichen Saison mit vielen positiven Ergebnissen berichten.

Zwei Highlights möchte ich dabei im Vorfeld erwähnen. So konnte das Duo Axel Kopp und Christian Haas mit dem dritten Platz im Final des Deutschlandpokals U23 einen herausragendes Ergebnis erreichen, wie auch das Duo Thomas Weißer und Werner Schultheiss das den Meistertitel in der Landesliga für den RV Langenschiltach holte.

Großes Bedauern gab es dafür über den Rückzug der langjährigen Topmannschaft mit Daniel und Dirk Haas die nach vielen tollen Triumphen berufsbedingt ihre gemeinsame Kariere beendeten.

Doch nun zum genauen Überblick über die Ergebnisse der Teams die Sie auch anhand des ausgelegten Blattes mitverfolgen können.

Lennart Baumann und Jonathan Davidsen haderten in der Saison 2012/2013 mit einer schwerwiegenden Handverletzung von Jonathan die beiden die komplette Vorrunde kostete. Erst zu den Rückrundenspielen konnten sie wieder antreten und erreichten am Ende den 8. Platz in der Saison.

In dieser Spielrunde waren beide verletzungsfrei doch es lief nicht ganz nach Wunsch. Letztlich stand für beide wiederum Rang 8 zu Buche.

Platz 3 sollte es an den Bezirksmeisterschaften in Lauterbach sein.

In der vergangenen Saison ging es für Jannik Graf und Rafael Hofmeyer altersbedingt eine Jahrgangsstufe nach oben zu den U13 Teams. Von Beginn an lagen sie im oberen Mittelfeld und holten zur großen Überraschung mit Platz 5 einen Rang der zur Teilnahme an der Vorrunde zur Baden-Württembergischen Meisterschaft berechtigte. Doch hier mußte man leider passen, da Rafael sich im Schulsport das Knie so verletzt hatte das die Teilnahme nicht möglich war.

In dieser Runde hatte man etwas Pech mit der Zusammenstellung der beiden Nachwuchsstaffeln in Baden-Württemberg. So hatte man alle Top-Teams des Jahrgangs in der Südstaffel vor der Brust und musste sich mit Platz 7 in der Saison begnügen. Als Nachrücker durfte man dieses Mal selbst von einem krankheitsbedingten Ausfall profitieren und spielte unlängst an der Qualifikation zur Baden-Württembergischen Meisterschaft. Hier bewies sich wiederum die Ungleichheit der beiden Staffeln den alle Teams aus der Nordgruppe konnte man deutlich schlagen und landete auf einem guten 5. Platz.

Außerdem nahmen beide an zahlreichen Turnieren teil. So holte man mit Platz 1 in Amriswil (CH) und Rang drei in Sirnach (CH) zwei gute Ergebnisse. Auch bei den beiden Turnierserien der IBRMV und des Helmut-Walther-Pokals mischte man mit und erreichte den 4. bzw. 3. Platz.

Zwei Neulinge kamen nach nur kurzem Training an den Bezirksmeisterschaften in Lauterbach zu ihren ersten Spielen für den RV Frohsinn. Daniel Polimeno und Tiark Baumeister machten ihre Sache gut und klassierten sich auf Anhieb auf Platz 3.

Ähnlich auch die Vorgabe für die um drei Jahre jüngeren Lasse Lützow und Shawn Bantz. So durften sie schon nach zwei Monaten Training erstmals um Pokale und Punkte kämpfen. Bei den Bezirksmeisterschaften in Lauterbach wurden beide 5.

Um beide weiter bei der Stange zu halten wurden sie sogleich für die aktuell laufende Spielrunde gemeldet. Hier tun sich beide jedoch, bei ihren ersten Schritten im Radball, noch sehr schwer gegen die zum Großteil ältere und viel länger trainierende Konkurrenz. Noch viel Training wird hier von Nöten sein.

## Doch nun zum Herrenbereich.

Die Abschlußsasion ihrer gemeinsamen Radballkariere sollte für das Radballduo Daniel und Dirk Haas noch mal eine richtig gute werden. Trotz reduziertem Training stand man lange im Spitzenfeld der 2. Radball Bundesliga. Nur knapp verpasste man den eigentlich zu den Aufstiegsspielen zur ersten Liga notwendigen 3. Platz und wurde toller vierter. Durch den Rückzug des Tabellendritten aus Ailingen hätte man sogar noch die Möglichkeit bekommen sich am Aufstieg zur ersten Liga zu versuchen, doch da die Trennung des Teams beschlossene Sache war verzichtete man auf diese Chance.

Daran änderte auch ein im Herbst ausgetragenes Einladungsturnier in Offenburg nichts mehr das beide zusammen gewannen.

Rückblickend darf ich mich bei beiden Sportlern für ihren Einsatz, ihre Erfolge und nicht zuletzt auch für ihren Trainingsfleiß ganz herzlich bedanken. Von der Verbandsliga arbeiteten sich beide in kürzester Zeit in die zweite Bundesliga nach oben in der sie 4 Jahre am Stück den Ton mit angaben. Am erfolgreichsten hier gleich die zweite Saison in 2011/2012 in der man nicht nur den Staffelsieg holte sondern erst mit dem denkbar knappsten Ergebnis im Entscheidungsspiel den Aufstieg in die Top-Liga in Deutschland verpasste.

Dirk hat mittlerweile wieder in seinen Heimatverein nach Lauterbach zurück gewechselt und spielt dort mit einem anderen Partner in der Oberliga. Daniel hat bis dato seine Radballschuhe an den Nagel gehängt, steht uns aber noch als Ersatzmann zur Verfügung. Es bleibt jedoch zu hoffen, da er ja selbst noch jung an Jahren ist, das dies nicht endgültig so sein wird.

Für Axel Kopp und Christian Haas brachte die vergangene Zweitligasaison ein ständiges Auf und Ab. Nach einem schwachen Start kämpfte man sich mit einem guten Spieltag in das Mittelfeld nach oben, um in der Folge immer weiter auf einen Abstiegsrang abzurutschen. Fast aussichtslos zurück holte man dann am aller letzten Spieltag der Saison noch einmal alles aus sich heraus und schaffte mit zwei Siegen doch noch den Klassenerhalt mit Platz 9.

Ihr sportliches Highlight feierten beide im Wettbewerb des Deutschlandpokal U23 für den man sich in der Ausscheidung für Baden-Württemberg klar qualifizierte, um sich dann fortan mit etwas Mühe bis in das Finale durchzukämpfen. In Waldrems hatte man dann, mitten in den Sommerferien, die große Chance im altersbedingt letzten Versuch noch mal ein Topresultat zu holen. Man startete zwar mit einer Niederlage gegen den Gastgeber doch in der Folge siegte man und stand so im Finaldurchgang der letzten 4 Teams. Mit einem Sieg und einer Niederlage klassierte man sich hier auf einem starken 3. Platz und verpasste nur denkbar knapp den möglichen zweiten Rang und das damit verbundene Startrecht am Europacup der U23 Klasse.

Siegreich war man bei einem Turnier im schweizerischen Sirnach ehe man an den Bezirksmeisterschaften in Lauterbach mit Platz 3 etwas unter Wert blieb.

In der diesjährigen Saison scheinen beide nicht das kleine Wunder der Vorsaison vollziehen zu können und den Klassenerhalt zu wiederholen. Nach Platz 4 in der Vorrunde des Deutschlandpokals mangelt es seit geraumer Zeit gravierend am gemeinsamen Training so dass man nach Beendigung der Vorrunde der Zweitligasaion auf Platz 11 der 12er Liga liegt.

Für Thomas Weißer und Werner Schultheiss endete die vergangene Saison mit einem Happy End. Platz 1 und den damit verbundenen Meistertitel konnten beide nach einer tollen Saison feiern.

Dieses Jahr stand von Beginn an unter ganz anderen Vorzeichen. Nach dem man den ersten Spieltag nicht gemeinsam bestreiten konnte lag man lange im Abstiegsbereich der Liga, hat sich aber mittlerweile wieder befreit und hofft nun zumindest den aktuell sehr sichern Mittelfeldplatz verteidigen zu können.

Daniel Weißer und Markus Müller mussten in der letztjährigen Saison Berufs- bzw. Krankheitsbedingt immer wieder mit Ersatzmännern antreten, so dass schon bald an einen erfolgreichen Saisonverlauf nicht mehr zu denken war. Mit Rang 12 in der Landesliga mussten sie leider den Abstieg in die Bezirksklasse hinnehmen.

Zur neuen Saison wollten beide dann aus verschiedenen Gründen nicht mehr antreten und beendeten, zu meinem großen Bedauern, ihre kurze gemeinsame Radball-Laufbahn.

Für Christian Davidsen und Stefan Reuter endete die Saison 2012/2013 mit Platz 9 in der Bezirksklasse. Immer wieder konnten sie gute Ergebnisse einfahren, doch am Ende hatten vor allem die routinierten Teams der Liga immer wieder die Nase vorne.

Diese Saison ist eigentlich durch das berufsbedingte fehlen im Training gekennzeichnet. Doch überraschender Weise präsentiert man sich dennoch verbessert und liegt aktuell auf Platz 6 der Liga.

Reaktiviert wurde, zu meiner großen Freude, das routinierte Duo Christoph Weißer und Jürgen Oehl. Leider ganz ohne Training kann man den Top-Teams der Liga nicht ganz Paroli bieten, doch ein guter Mittefeldplatz ist immer noch machbar der auch am letzten Saisonspieltag am kommenden Wochenende in Sulgen das Ziel der Beiden sein wird.

Reaktiviert wurden auch zwei Spieler die so noch nie zusammen antraten. Bernd Langenbacher und Thomas Fleig machten aber aus der Not eine Tugend und trumpften in der Bezirksklasse groß auf. Nach der Vorrunde lagen sie gar auf Rang zwei. Diesen Platz können und wollen beide ebenfalls am kommenden Wochenende gegen die Konkurrenz in Sulgen verteidigen.

\*

Zahlreiche Heimspieltage wurden wieder in der Kellermann-Sporthalle von uns ausgetragen. Highlights waren und sind dabei die Ausrichtung der Spieltage in der zweiten Radball Bundesliga.

Beim Trainingsbesuch darf ich an dieser Stelle vor allem unsere aktuellen Nachwuchsspieler hervorheben. Angefangen von Lennart und Jonathan, die mittlerweile selbst schon als Nachwuchstrainer bedeutenden Anteil haben, bis zu den Jüngsten haben wir hier wieder eine junge und starke Truppe. Mit diesem in unserer Sportart auch notwendigen Trainingsfleiß können hier sicher wieder einige erfolgreiche Nachwuchsspieler herangezogen werden.

Eine leichte Verbesserung ist bei den Aktiven zu spüren und das obwohl noch lange nicht alle die aktiv in der Runde spielen im Training gesichtet worden sind. Daher möchte ich weiterhin an alle appellieren die Trainings regelmäßig war zunehmen, denn je mehr Spieler da sind desto abwechslungsreicher und interessanter wird es für alle.

\*

Neben dem Radballspielfeld waren wir wie immer sehr fleißig. Schrottsammlung, Weihnachtsmarkt und insbesondere auch das Stadtfest benötigte wieder unseren vollen Einsatz.

Zum dritten Mal fand die Weihnachtsfeier im Turnraum im Gemeindehaus statt wo sie wieder einen gemütlichen Rahmen fand.

Einige gemeinsame Runden mit den Go-Cards gab es für die aktiven Radballer im Frühjahr des vergangenen Jahres, organisiert von Lennart Baumann und Jonathan Davidsen.

Beide zeichneten, als Jugendleiter, auch für den Nachwuchsausflug der Radballer verantwortlich der im Herbst des letzten Jahres zur Sommerrodelbahn nach Gutach führte.

Nach dem ich in den vergangenen Jahren an dieser Stelle vom großen Handlungsbedarf im Nachwuchsbereich gesprochen habe, darf ich heute von der erfreulichen Entwicklung bei den Nachwuchsradballern berichten. Mit insgesamt 10-12 Nachwuchsradballern die regemäßig im Training sind stehen wir heute wieder sehr viel besser da wie noch vor einem Jahr.

Dennoch will ich hier einen kleinen Aufruf starten. So suchen wir weiterhin noch zwei bis maximal vier junge sportbegeisterte Kinder im Alter von 6-8 Jahre; am liebsten aus Langenschiltach; die sich im Radball mal versuchen wollen.

Schon angedeutet habe ich die wesentliche Verbesserung bei den Trainern. Regelmäßig unterstützen mich Lennart Baumann und Jonathan Davidsen beim Nachwuchstraining so dass ich hier hoffnungsfroh in die Zukunft schaue.

Mein Großer Dank gilt abschließend den immer für uns bereit "sitzenden" Kampfrichtern, sowie insbesondere auch den Helfern bei Speis und Trank. Vergessen möchte ich auch nicht die Schiedsrichter die ebenso wichtig für den Verein sind.

Fachwart Radball, 22.03.2014 Werner Schultheiss